



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 23. September 2014

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen zum Haushaltsentwurf
2015 - Epl. 05 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushaltsentwurf 2015 – Epl. 05.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Heinold

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	7
Kapitel:	01
Titel:	429 01
Zweckbestimmung:	Ausgaben für Besoldungs- und Tariferhöhungen

Ansatz Ist 2013:	0,0
Ansatz Soll 2014:	7.779,5
Ansatz Soll HHE 2015:	7.779,5

Frage/Sachverhalt:

Bezieht sich der Titel auf den gesamten Einzelplan 05? Wenn ja, aus welchem Grund wurde der Titel nicht auf die Kapitel aufgeschlüsselt? Wie verteilt sich der Betrag auf die einzelnen Kapitel (bitte tabellarische Darstellung) Wenn nein, woraus ergibt sich der Ansatz konkret?

Antwort der Landesregierung:

Der ausgewiesene Ansatz bezieht sich auf den gesamten Einzelplan. Es handelt sich um den Betrag, der im Haushaltsvollzug 2013 zur Abfederung der Auswirkungen der Tarif- und Besoldungserhöhungen 2011 und 2012 sowie – anteilig – 2013 (ab 01.01. für den Tarif- und ab 01.07. für den Beamtenbereich) auf Basis des errechneten Bedarfes aus dem zentralen Titel im Einzelplan 11 (1111-429 01) umgesetzt wurde.

Im Vollzug 2014 wird auf Grundlage einer neuerlichen Abfrage der Bedarf für die Differenz zur ganzjährigen Wirkung der Erhöhung 2013 für den Beamtenbereich sowie der Erhöhung 2014 (ab 01.01. für den Tarif- und ab 01.10. für den Beamtenbereich) umgesetzt werden, was über die Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2015 nachvollzogen werden wird. Hiernach werden im zentralen Titel im Einzelplan 11 (1111-429 01) noch die Differenz zur ganzjährigen Wirkung der Erhöhung 2014 für den Beamtenbereich und die kalkulierte Erhöhung 2015 enthalten sein. Die hierfür vorgesehenen Mittel werden dann im Laufe des Haushaltsvollzugs 2015 bedarfsgerecht in die Einzelpläne umgesetzt werden.

Gemäß einer Vorgabe des Finanzministeriums sollen die Tarif- und Besoldungsverstärkungsmittel in einem gesonderten Titel der Gruppe 429 nachgewiesen werden, um die Entwicklung des Stellenabbaus nebst Budgetreduzierungen transparent und losgelöst von den Verstärkungsmitteln darstellen zu können. Eine Aufteilung auf Kapitel erfolgt grundsätzlich nicht, da es pro Einzelplan bzw. Ressort nur ein Personalbudget und einen Stellenabbaupfad gibt, die – nicht zuletzt auf Grund der Deckungsfähigkeit innerhalb des Personalbudgets eines jeden Ressorts – vom Finanzministerium einheitlich und nicht kapitelweise betrachtet werden.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	8
Kapitel:	05 01
Titel:	526 02
Zweckbestimmung:	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen

Ansatz Ist 2013:	5,2 T€
Ansatz Soll 2014:	11,8 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	15,8 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?

Antwort der Landesregierung:

Es wird erwartet, dass das IST 2014 in der Größenordnung des Ansatzes liegt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	
Kapitel:	01
Titel:	52699
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Frage/Sachverhalt:

Bitte genauer erörtern was mit "Entwicklung des Landeshaushaltes" gemeint ist.

Antwort Landesregierung:

Veranschlagt sind Kosten für Gutachten zur Risikoabschätzung des Konjunkturbereinigungsverfahrens sowie unvorhergesehene Gutachten.

Die Einholung des geplanten Gutachtens dient zur Abschätzung von Bandbreiten als Risikoszenarien für die Entwicklung des Trendsteuerpfades auf Basis des ab dem Jahr 2018 ins Auge gefassten Konjunkturbereinigungsverfahrens sowie zur Bewertung des ins Auge gefassten Verfahrens mit Blick auf dessen finale Einführung unter besonderer Beachtung der Parameter „Korrektur der Steuerschätzung und Fortschreibung der Daten über den Schätzzeitraum hinaus“ sowie „Definition der Bandbreiten“ für die Entwicklung des Trendpfades.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	8
Kapitel:	01
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2013:	17,4
Ansatz Soll 2014:	0,0
Ansatz Soll HHE 2015:	15,0 50,0

Frage/Sachverhalt:

Laut Erläuterung ist der Titel für Gutachten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Landeshaushalts veranschlagt.

1. Um wie viele Gutachten handelt es sich?
2. Womit sollen diese Gutachten im Einzelnen beschäftigen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Veranschlagt sind Kosten für Gutachten zur Risikoabschätzung des Konjunkturbereinigungsverfahrens (ca. 10,0 T€) sowie unvorhergesehene Gutachten

Zu 2: Die Einholung des geplanten Gutachtens dient zur Abschätzung von Bandbreiten als Risikoszenarien für die Entwicklung des Trendsteuerpfades auf Basis des ab dem Jahr 2018 ins Auge gefassten Konjunkturbereinigungsverfahrens sowie zur Bewertung des ins Auge gefassten Verfahrens mit Blick auf dessen finale Einführung unter besonderer Beachtung der Parameter „Korrektur der Steuerschätzung und Fortschreibung der Daten über den Schätzzeitraum hinaus“ sowie „Definition der Bandbreiten“ für die Entwicklung des Trendpfades.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	9
Kapitel:	05 01
Titel:	531 02
Zweckbestimmung:	Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz Ist 2013:	3,8 T€
Ansatz Soll 2014:	18,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	18,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?

Antwort der Landesregierung:

Der HH-Ansatz umfasst 13.000 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit des Finanzministeriums und 5.000 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit des Amtes für Informationstechnik.

Es wird erwartet, dass das IST 2014 in der Größenordnung des Ansatzes liegt.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	9
Kapitel:	01
Titel:	546 99
Zweckbestimmung:	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen und Zahlfeststellbeträge

Ansatz Ist 2013:	3,9
Ansatz Soll 2014:	29,0
Ansatz Soll HHE 2015:	29,0

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das voraussichtliche Ist 2014?
2. Wie rechtfertigt sich der Anstieg des Titels in Anbetracht des Ist-Wertes 2013?

Antwort der Landesregierung:

Zu1: Das voraussichtliche IST 2014 kann nicht genau abgeschätzt werden
(Die aktuellen IST- Ausgaben betragen rund = 19,6 T€)

Zu 2: Da dieser Titel unvorhersehbaren Ausgabeschwankungen unterliegt (z.B. durch Veröffentlichungen von Stellen- oder Traueranzeigen), wurde unter Bezugnahme der durchschnittlichen IST- Ausgaben der Jahre 2009- 2013 (Gesamt 123,2 T€) der Ansatz aus 2014 fortgeschrieben.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	10
Kapitel:	01
Titel:	453 04
Zweckbestimmung:	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzämter, des Amtes für Informationstechnik und des Bildungszentrums der Steuerverwaltung des Landes Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2013:	75,1
Ansatz Soll 2014:	218,5
Ansatz Soll HHE 2015:	218,5

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist das aktuelle Ist?
2. Wie ist das voraussichtliche Ist zum Ende des Jahres 2014?
3. Wie begründet sich der massive Anstieg des Titels gegenüber dem Ist 2013?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Das Aktuelle IST mit Stand vom 11.09.2014 beträgt 73.823,88 €

Zu 2: Das voraussichtliche IST bis Jahresende kann nicht genau abgeschätzt werden, da dieser Titel unvorhergesehenen Ausgabeschwankungen unterliegt.

Zu 3: Die Ansatzerhöhung ggü. dem IST 2013 begründet sich zum einen darin, dass ab 2014 für das Projekt „Steuer 2020“ ein Betrag von 57,0 T€ berücksichtigt wurde und zum anderen im Beschluss der Landesregierung vom 14. Mai 2013 der besagt, dass mit Wirkung vom 01.01.2014 die reisekostenrechtlichen Erstattungen einschließlich Trennungsgelder für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst in ihrer Höhe denen der übrigen Beamtinnen und Beamten gleichzustellen sind.

Hierfür wurde ab 2014 ein Betrag von rd. 71,5 T€ eingeplant.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	14
Kapitel:	02
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz Ist 2013:	185,8
Ansatz Soll 2014:	260,9
Ansatz Soll HHE 2015:	273,9

Frage/Sachverhalt:

Laut Erläuterung ist der Mehrbedarf in der Beschaffung für gesundheitsfördernde und erhaltende Büroausstattungen begründet.

1. In welchem Umfang wurden im Haushaltsjahr 2014 die zusätzlich bereitgestellten Mittel für den angegebenen Zweck gebraucht?

2. Liegt der erneuten Erhöhung des Titels eine konkrete Bedarfsermittlung zu Grunde? Wenn ja, wie sieht dies im Einzelnen aus?

Wenn nein, aus welchen Überlegungen ergibt sich der konkrete Betrag?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Gegenüber dem Ansatz 2013 i.H.v. 300,7 T€ wurde der Ansatz für 2014 um 39,8 € auf 260,9 T€ gesenkt. Neben den in den Erläuterungen ausgewiesenen geplanten Bedarfen sind mit Stand 11.09.2014 je ein elektrisch höhenverstellbarer Schreibtisch und eine Unterarmstütze i.H.v. 896,49 € beschafft worden. Eine weitere Beschaffung in Höhe von 780,00 € für einen Bürostuhl für einen Mitarbeiter mit Übergröße ist geplant.

Zu 2: Der Anstieg des Ansatzes für 2015 entspricht der z.Zt. erwarteten IST- Entwicklung. Insbesondere zur Vorbeugung von Haltungsschäden werden im Rahmen des Gesundheitsmanagements verstärkt höhenverstellbare Schreibtische aufgrund von nicht planbaren ärztlichen Anordnungen veranschlagt. Des Weiteren ist der Ersatz von sonstigen abgängigen Kleinmöbeln geplant. Allgemeine Preissteigerungen sind ebenfalls berücksichtigt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	14
Kapitel:	05 02
Titel:	511 02
Zweckbestimmung:	Druck des Landeshaushaltsplans der Landeshaushaltsrechnung und des Finanzplans

Ansatz Ist 2013:	24,5 T€
Ansatz Soll 2014:	32,5 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	32,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das Ist für das Jahr 2014?

Antwort der Landesregierung:

Das IST 2014 beträgt mit Stand zum 11.09.2014 insgesamt 18.725,46 €.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	16
Kapitel:	05 02
Titel:	812 01
Zweckbestimmung:	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	9,2 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	17,5 T€

Frage/Sachverhalt:

In wieweit unterscheiden sich diese Anschaffungen für das Gesundheitsmanagement von denen in Titel 0502-511 01 veranschlagten?

Antwort der Landesregierung:

Die Veranschlagung beim Titel 0502- 812 01 erfolgte aufgrund der Planung für den Erwerb von 20 höhenverstellbaren Schreibtischen im Rahmen des Gesundheitsmanagements. Gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Haushaltssystematik (Gruppierungsplan) sind Ausstattungsgegenständen über 5.000 Euro (einschließlich Umsatzsteuer) beim Erwerb einer größeren Menge je Kauf beim Titel 812 zu veranschlagen.

Beschaffungen bis zu 5.000 Euro (einschließlich Umsatzsteuer) für den Einzelfall sind beim Titel 511 zu veranschlagen. Die Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements beim Titel 0502- 511 01 erfolgen im Einzelfall aufgrund von nicht vorhersehbarer ärztlicher Anordnungen.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	
Kapitel:	05
Titel:	23102
Zweckbestimmung:	Verwaltungskostenentschädigung vom Bund für die Ausbildung von Bundesbeamten und -beamtinnen in der Landessteuerverwaltung

Frage/Sachverhalt:

Wie hat sich die Zahl der Auszubildenden in den letzten 5 Jahren entwickelt?
Warum reduziert sich der Betrag auf 256,8 T€?

Antwort Landesregierung:

Die Zahl der Auszubildenden in den letzten 5 Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Zahl der Auszubildenden
2010	0
2011	19
2012	7
2013	11
2014	3

Der Betrag reduziert sich auf 256,8 t€, weil die Anzahl der Auszubildenden vom Bund verringert wurde. Die Erstattung erfolgt nach der mit dem Bundesministerium der Finanzen getroffenen Vereinbarung.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	19
Kapitel:	05 05
Titel:	261 04
Zweckbestimmung:	Schuldendiensthilfen und Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland

Ansatz Ist 2013:	29,9 T€
Ansatz Soll 2014:	20,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	20,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?
2. Wie hoch ist der Anteil der Kirchenbehörden und welche Leistungen werden erbracht?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1 : 32.052,42 T€

Zu 2: Es handelt sich bei dem vereinnahmten Betrag ausschließlich um Zahlungen der Handwerkskammern.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	23
Kapitel:	05
Titel:	52601
Zweckbestimmung:	Gerichts- und ähnliche Kosten

Ansatz Ist 2013:	201,4
Ansatz Soll 2014:	370,0
Ansatz Soll HHE 2015:	370,0

Frage/Sachverhalt:

Wie sind die Ist-Ausgaben in den Jahren 2009 bis 2013? (bitte tabellarische Darstellung der einzelnen Jahre)

Antwort der Landesregierung:

Die Ist-Ausgaben der Jahre 2009 bis 2013 stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ist-Ausgaben in €
2009	385.625,55
2010	171.129,50
2011	292.604,48
2012	221.960,84
2013	201.358,21

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	23
Kapitel:	05 05
Titel:	526 02
Zweckbestimmung:	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen

Ansatz Ist 2013:	138,9 T€
Ansatz Soll 2014:	268,5 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	324,2 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?
2. Wie hoch ist der Mehrbedarf aufgrund des Ausscheidens der Fachkraft für Arbeitssicherheit?
3. In welcher Besoldungsgruppe war diese Fachkraft eingruppiert?
4. Hat sich diese Fachkraft ausschließlich um Arbeitssicherheit gekümmert? Wenn nein, welche Aufgaben wurden sonst noch wahrgenommen?
5. Entfällt diese Stelle künftig?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Das erwartete Ist wird voraussichtlich den Ansatz 2014 erreichen.

Zu 2. Im Vergleich zum Ist 2013 wurde ein Mehrbedarf von 46.524 € für fachsicherheits-technische Leistungen veranschlagt.

Zu 3. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit war in Entgeltgruppe 12 TV-L eingruppiert.

Zu 4. Diese Fachkraft hat sich ausschließlich um Arbeitssicherheit gekümmert.

Zu 5. Im Stellenplan entfällt diese Stelle nicht.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	25
Kapitel:	05 05
Titel:	535 02
Zweckbestimmung:	Kosten des Zahlungsverkehrs

Ansatz Ist 2013:	326,5 T€
Ansatz Soll 2014:	171,5 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	122,8 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Werden bei den Banken Schließfächer gemietet? Wenn ja, warum und wie hoch sind die Kosten hierfür?
2. Werden die Kosten für nicht ausführbare Lastschriftinzugsermächtigungen den Zahlungspflichtigen weiterbelastet? Wenn nein, warum nicht? Wie hoch sind die Kosten für nicht ausführbare Lastschriftinzugsermächtigungen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1. Bei den Banken werden Schließfächer gemietet. Das dient dazu, den Anforderungen der Landeshaushaltsordnung sowie den Empfehlungen des Finanzministeriums zu genügen, dass aus Sicherheitsgründen die Aufbewahrung von Wertgegenständen ausschließlich in feuerfesten, einbruchsicheren und diebstahlsicheren Tresoren (Verwahrgelass) zu erfolgen hat. Ist dies nicht gewährleistet, sind Wertgegenstände in einem Schließfach, ggf. in einem Depot aufzubewahren.

Die Kosten der Anmietung variieren nach Bank und betragen insgesamt derzeit im Jahr rund 1.250,00 €.

Zu 2. Die Kosten für nicht ausführbare Lastschriftinzugsermächtigungen/ SEPA-Lastschriften werden den Zahlungspflichtigen nicht weiterbelastet. Bei einer bei Einführung des Verfahrens LEVR durchgeführten Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde festgestellt, dass die Personalkosten für die Bearbeitung der Rücklastschriften höher wären als die zu erwartenden Zahlungen im Rahmen der Rücklastschriften, so dass das Land diese Kosten in gesamter Höhe übernimmt.

Die Kosten für nicht ausführbare Lastschriftinzugsermächtigungen betragen 2013 insgesamt 314.946,50 €. Durch den Wegfall der Kraftfahrzeugsteuerstelle liegen die Kosten aktuell am 31.08.2014 bei 63.488,95 €.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	28
Kapitel:	05 05
Titel:	526 06
Zweckbestimmung:	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen

Ansatz Ist 2013:	7,0 T€
Ansatz Soll 2014:	9,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	13,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?

Antwort der Landesregierung:

Es wird erwartet, dass das IST 2014 in der Größenordnung des Ansatzes liegt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	28
Kapitel:	05 05
Titel:	533 04
Zweckbestimmung:	Aufwendungen für Pfortnerdienste

Ansatz Ist 2013:	43,9 T€
Ansatz Soll 2014:	48,1 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	56,4 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch sind die Kosten für die Ausschreibung?
2. Wie lange ist die Vertragslaufzeit?
3. Erhalten die Pfortner mindesten einen Lohn nach dem TTG?
4. Welche Auswirkungen hat das TTG auf die Kosten für den Pfortnerdienst?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Ca. 5.000 €

Zu 2: Geplant sind 3 Jahre zzgl. zwei Verlängerungsoptionen um jeweils 1 Jahr

Zu 3: Dies wird in der Ausschreibung von der GMSH berücksichtigt

Zu 4: Keine- evtl. Tarifsteigerungen sind im Ansatz berücksichtigt.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	32
Kapitel:	06
Titel:	231 03
Zweckbestimmung:	Verwaltungskostenerstattung für die vom Finanzministerium übernommenen Aufgaben für das Amt für Bundesbau

Ansatz Ist 2013:	96,0
Ansatz Soll 2014:	34,0
Ansatz Soll HHE 2015:	34,0

Frage/Sachverhalt:

Wie ist das aktuelle Ist?
Wie ist das voraussichtliche Ist zum Ende 2014?
Aus welchem Grund wurde der Ansatz in Anbetracht der Ist-Werte 2012 und 2013 nicht angepasst?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Das Ist 2014 mit Stand 11.009.2014 beträgt 63,0 T€

Zu 2: Das voraussichtliche IST 2014 wird 84,0 T€ betragen

Zu 3: Eine Anpassung des Ansatzes wurde versehentlich versäumt. Der Haushaltsansatz wird über die Nachschiebeliste auf 84,0 T€ angepasst.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	33
Kapitel:	05 06
Titel:	517 04
Zweckbestimmung:	Bewirtschaftungskosten der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe in Schleswig

Ansatz Ist 2013:	13,4 T€
Ansatz Soll 2014:	16,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	11,8 T€

Frage/Sachverhalt:

1. War es möglich den Pflegevertrag entsprechend anzupassen, ohne das zusätzliche Kosten entstanden sind?
2. Welche Auswirkungen hat das TTG auf den Pflegevertrag? Waren hier Anpassungen nötig und wenn ja, wie hoch waren diese?

Antwort der Landesregierung:

- Zu 1. Der Pflegevertrag mit den Schleswiger Werkstätten war aufgrund einer Flächenreduzierung anzupassen. Gleichzeitig war das seit dem Jahr 2003 unveränderte Entgelt angemessen zu erhöhen.
- Zu 2. Anpassungen im Hinblick auf das TTG waren nicht erforderlich. Die Schleswiger Werkstätten sind anerkannt gem. § 142 SGB IX.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	34
Kapitel:	05 06
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	700,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	700,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das erwartete Ist für das Jahr 2014?
2. Wurden die Gutachten zur Fortentwicklung der HSH Nordbank und zu den Strukturmaßnahmen bei den Beteiligungen im letzten Jahr nicht beauftragt/durchgeführt?

Antwort der Landesregierung:

Zu1: Folgende Gutachten wurden in Auftrag gegeben und lassen eine entsprechende IST-Ausgabe erwarten:

Überprüfung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Rahmen des ÖPP- Projektes UKSH (30,0 T€) und Beraterleistungen im Bereich der Risikoabschätzung für das Land Schl.- H. / Abwicklung von Baumaßnahmen des ÖPP-Projektes UKSH (42,6 T€)

Das Gesamt- IST des Jahres 2014 ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzusehen, da noch nicht bekannt ist, in welchem Umfang das Expertenteam des Landes zur Begleitung der baulichen Sanierung des UKSH bereits in diesem Jahr auf externe Gutachter zurückgreifen muss. Zudem kann sich weiterer Beratungsbedarf im Bereich der Landesbeteiligungen wie der HSH Nordbank AG oder auch bezüglich interner Projekte wie DLZP ergeben. Im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets I wurden aus diesem Titel im Haushaltsjahr 2014 bisher 165,0 T€ für Gutachten im Kapitel 0501 zur Verfügung gestellt (Risikoabschätzung Konjunkturbereinigungsverfahren 30,0 T€, Gutachten Nutzungsanforderung wg. Liegenschaft Projekt DLZP 25,0 T€, Gutachten zur Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft 10,0 T€, Anschlussvertrag CSC- Berater für das Projekt DLZP 100,0 T€).

Zu2: Im Jahr 2013 sind beim Titel 0506- 526 99 weder Ausgaben für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der HSH Nordbank AG noch für Strukturmaßnahmen bei den Beteiligungen geleistet worden.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	34
Kapitel:	06
Titel:	52699
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige. Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2013:	0,0
Ansatz Soll 2014:	700,0
Ansatz Soll HHE 2015:	700,0

Frage/Sachverhalt:

Welche Gutachten sind aus diesem Titel im Haushaltsjahr 2014 in Auftrag gegeben worden, bzw. geplant?

Antwort der Landesregierung:

Folgende Gutachten wurden in Auftrag gegeben:

Überprüfung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Rahmen des ÖPP- Projektes UKSH (30,0 T€) und Beraterleistungen im Bereich der Risikoabschätzung für das Land Schl.- H. / Abwicklung von Baumaßnahmen des ÖPP-Projektes UKSH (42,6 T€)

Die weiteren Planungen des Jahres 2014 sind zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzusehen, da noch nicht bekannt ist, in welchem Umfang das Expertenteam des Landes zur Begleitung der baulichen Sanierung des UKSH bereits in diesem Jahr auf externe Gutachter zurückgreifen muss. Zudem kann sich weiterer Beratungsbedarf im Bereich der Landesbeteiligungen wie der HSH Nordbank AG oder auch bezüglich interner Projekte wie DLZP ergeben.

Im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets I wurden aus diesem Titel bisher 165,0 T€ für Gutachten im Kapitel 0501 zur Verfügung gestellt (Risikoabschätzung Konjunkturbereinigungsverfahren 30,0 T€, Gutachten Nutzungsanforderung wg. Liegenschaft Projekt DLZP 25,0 T€, Gutachten zur Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft 10,0 T€, Anschlussvertrag CSC- Berater für das Projekt DLZP 100,0 T€).

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	34
Kapitel:	06
Titel:	693 01
Zweckbestimmung:	Ausgleichszahlung an die Stadt Kiel

Ansatz Ist 2013:	625,0
Ansatz Soll 2014:	625,0
Ansatz Soll HHE 2015:	900,0

Frage/Sachverhalt:

Worin liegt die massive Erhöhung des Titels konkret begründet?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2015 erfolgt die vertraglich festgelegte Abschlussrate der Ausgleichszahlungen in Höhe von 900,0 T€ für die Übernahme der Gesellschafteranteile des Landes an der Kieler Flughafengesellschaft mbH.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	37
Kapitel:	05 06
Titel:	533 99
Zweckbestimmung:	Leistungsentgelte an die GMSH

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	12,5 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	12,5 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2014?
2. Mit diesem Titel sollten Aushilfen finanziert werden um Engpässe aufgrund von Altersabgängen zu kompensieren. Was wird unternommen um schnellstmöglich die freigewordenen Stellen nachzubeseetzen?

Antwort der Landesregierung:

zu:

1. Abordnung eines Beamten (A 14) für 3-Monate; Kosten gem. PKT2014 = 21.840 €
2. Es erfolgen Stellenausschreibungen für qualifizierte (spezialisierte) Ingenieure

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	38/39
Kapitel:	06
Titel:	MG 03
Zweckbestimmung:	Spendenplattform für Schleswig-Holstein

Ansatz Ist 2013:	0,0
Ansatz Soll 2014:	0,0
Ansatz Soll HHE 2015:	10,0 100,0

Frage/Sachverhalt:

Um welchen Aufgabenübertragungsvertrag handelt es sich? (Bitte Vertragstext im Wortlaut übermitteln)

Antwort der Landesregierung:

Der Aufgabenübertragungsvertrag wird derzeit finalisiert und wird dem Finanzausschuss nach Unterzeichnung in geeigneter Form vorgelegt werden. Gegenstand des Vertrags wird die Errichtung und das Betreiben einer regional gemeinnützig orientierten Spendenplattform für Schleswig-Holstein durch die Investitionsbank sein. Die Plattform verfolgt den Zweck, gemeinnützige regionale Projekte bei der Akquise von privaten Spenden (s.g. Crowdfunding) zu unterstützen.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	38
Kapitel:	05 06
Titel:	533 01
Zweckbestimmung:	Werkverträge und andere Auftragsformen

Ansatz Ist 2013:	0,0 T€
Ansatz Soll 2014:	0,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	100,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Unter welcher Internetadresse ist die Spendenplattform erreichbar?
2. Gab es vor der Errichtung eine Bedarfsanalyse bzw. welcher Zweck wird hiermit verfolgt?
3. Wie hoch sind die erwarteten Spenden für das Jahr 2015 und 2016?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Die Spendenplattform wird in diesem Jahr von der Investitionsbank Schleswig-Holstein entwickelt und ist daher derzeit noch nicht im Internet erreichbar. Im Aufgabenübertragungsvertrag wird die IB.SH mit der Errichtung und dem Betreiben der Plattform beauftragt.

Zu 2: Die Errichtung der Spendenplattform durch die Investitionsbank verfolgt den Zweck, gemeinnützige regionale Projekte bei der Akquise privater Spenden zu unterstützen (s.g. Crowdfunding). Sie soll Schleswig-Holsteinischen Initiativen die Möglichkeit der Präsentation geben und, angesichts knapper werdender öffentlicher Zuwendungen, alternative Finanzierungsmöglichkeiten eröffnen. Eine entsprechende Plattform für regionale Projekte in Schleswig-Holstein existiert bisher noch nicht.
Darüber hinaus wurde keine Bedarfsanalyse erstellt.

Zu 3: Spätestens am Ende einer dreijährigen Testphase soll das jährliche Spendenaufkommen über dem jährlichen Aufwand liegen.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	
Kapitel:	07
Titel:	26102
Zweckbestimmung:	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Zahlbarmachung von Bezügen für Dritte

Frage/Sachverhalt:

Wie haben sich die IST Zahlen in den letzten 5 Jahren entwickelt?
Welche Gründe gibt es für den rasanten Anstieg?

Antwort Landesregierung:

Entwicklung der IST- Zahlen:

Jahr	in T€
2009	218,2
2010	154,7
2011	103,1
2012	20,0
2013	188,7

Die Erstattungen Dritter für das Haushaltsjahr 2012 wurden erst im Januar 2013 aus haushaltstechnischen Gründen verbucht.

Die Forderungen des Haushaltsjahres 2012 wurden den Dritten mit Anschreiben am 05.12.2012 mit dem Zahlungsziel 21.12.2012 in Rechnung gestellt. Die Zahlungen der Dritten erfolgten jedoch erst im Januar 2013.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	42
Kapitel:	07
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Ansatz Ist 2013:	407,8
Ansatz Soll 2014:	410,0
Ansatz Soll HHE 2015:	453,5

Frage/Sachverhalt:

Liegt der Erhöhung eine konkrete Bedarfsermittlung zu Grunde?
Wenn ja, um welche Bedarfe handelt es sich?
Wenn nein, auf welcher Grundlage wurde der Ansatz gebildet?

Antwort der Landesregierung:

Der Anstieg des Ansatzes 2015 ggü. 2014 ist Folge der erwarteten IST Entwicklung. U.a. wegen Papiermehrbedarfe aufgrund zusätzlicher Gehalts- und Besoldungsmittelungen (erwartete Korrekturblätter z.B. wegen der 2015 anstehenden Tarifvertragsänderungen, KOPERS-Einführung) sowie erhöhte Beihilfeabrechnungen (ca. 800 Zugänge im Bereich der Versorgung). Daraus resultieren erhöhte Portokosten, da die zusätzlichen Abrechnungsblätter versandt werden müssen. Des Weiteren ist geplant, eine Reihe von abgängigen Kleinmöbeln zu ersetzen und die Arbeitsplätze mit elektronischen Heftmaschinen auszustatten. Es sollen Maßnahmen für Arbeitsplätze für Mitarbeiter/innen mit Behinderungen veranlasst werden und insgesamt Ersatzbeschaffungen von Schreibtischen und Bürostühlen als gesunderhaltende und- fördernde Maßnahmen des Gesundheitsmanagements aufgrund nicht planbarer ärztlicher Anordnungen veranlasst werden. Allgemeine Preissteigerungen z.B. im Bereich der Büromaterialien, Bücher, Ergänzungslieferungen, Porto pp. sind berücksichtigt.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	42
Kapitel:	05 07
Titel:	518 02
Zweckbestimmung:	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

Ansatz Ist 2013:	12,4 T€
Ansatz Soll 2014:	17,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	25,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Geräte und Maschinen sollen angeschafft werden?

Antwort der Landesregierung:

Vorsorglich wurden die Kosten für die Anmietung von weiteren Kopierern eingeplant die bei einer Organisationsveränderung des Finanzverwaltungsamtes benötigt werden.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
x	FDP
	Piraten
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	43
Kapitel:	05 07
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2013:	266,1 T€
Ansatz Soll 2014:	0,0 T€
Ansatz Soll HHE 2015:	300,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Umfang des Gutachtens?
2. Wer erstellt dieses Gutachten?
3. Sind weitere Gutachten geplant?
4. Welche Gutachten wurden 2013 und 2014 beauftragt? Welche Kosten sind hierfür angefallen?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Veranschlagt sind die Kosten für Gutachten/ Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Gründung des Dienstleistungszentrums Personal (DLZP):

- Das DLZP soll nach den Zielvorstellungen bis zum 31.12.2017 nach ISO 9001 zertifiziert sein. Hierzu bedarf es einer Aufnahme aller Geschäftsprozesse im FVA/DLZP und eines Konzeptes für die erforderliche fortlaufende Kontrolle der Geschäftsprozesse unter Qualitätsgesichtspunkten.
- Konzeption und Realisierung eines fachbereichsübergreifenden Call-Centers im DLZP
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Steuerung des DLZP im Lichte des geplanten fortlaufenden Aufgabenaufwuchses bis 2017 einschl. Aufbau eines entsprechenden Berichtswesens

Zu 2: Es ist beabsichtigt, das Gutachten an die KPMG zu vergeben

Zu 3: zur Zeit noch nicht bekannt

Zu 4: Im HH 2013 wurden aus dem Titel 1111- 883 01 MG 05 insgesamt 266,6 T€ Ansatzmittel in den Titel 0507- 526 99 umgesetzt (IST- Ausgaben: 266,1 T). Die umgesetzten Mittel dienen der Finanzierung der Maßnahme „Erstellung einer Organisationsanalyse für den Bereich des Finanzverwaltungsamtes des Landes Schleswig- Holstein durch einen externen Gutachter“ im Rahmen des Programmteils PROFI B (Förderung investiver Maßnahmen).

Im HH 2014 sind aus diesem Titel derzeit keine Gutachten beauftragt.

Fragen der

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU
<input type="checkbox"/>	SPD
<input type="checkbox"/>	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<input type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	Piraten
<input type="checkbox"/>	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	05
Seite:	43
Kapitel:	07
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ansatz Ist 2013:	266,1
Ansatz Soll 2014:	0,0
Ansatz Soll HHE 2015:	300,0

Frage/Sachverhalt:

1. Um wie viele Gutachten handelt es sich?
2. Womit beschäftigen sich diese Gutachten im Einzelnen?
3. Was kosten die jeweiligen Gutachten?
4. Aus welchem Grund sind nach 2013 weitere Gutachten erforderlich?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Veranschlagt sind die Kosten für Gutachten/ Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Gründung des Dienstleistungszentrums Personal (DLZP)

Zu 2:

- Das DLZP soll nach den Zielvorstellungen bis zum 31.12.2017 nach ISO 9001 zertifiziert sein. Hierzu bedarf es einer Aufnahme aller Geschäftsprozesse im FVA/DLZP und eines Konzeptes für die erforderliche fortlaufende Kontrolle der Geschäftsprozesse unter Qualitätsgesichtspunkten.
- Konzeption und Realisierung eines fachbereichsübergreifenden Call-Centers im DLZP
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Steuerung des DLZP im Lichte des geplanten fortlaufenden Aufgabenaufwuchses bis 2017 einschl. Aufbau eines entsprechenden Berichtswesens

Zu 3: Die geplanten Kosten belaufen sich auf 300,0 T€

Zu 4: Aufbau und Weiterentwicklung des DLZP im Rahmen der Realisierung des integrierten Personalmanagements in der Landesverwaltung Schleswig-Holstein